

04010

muro[®] fluid



Gebrauchsfertige Verkieselungsflüssigkeit zur flächigen Abdichtung für außen und innen und für nachträgliche Horizontalabdichtung im Bohrlochverfahren gem. WTA-Richtlinien

Produktbeschreibung:

muro fluid ist eine niedrigviskose, wässrige, hydrophobierende, kapillarverengende Flüssigkeit auf Methylsiliconat-/Alkalisilikatbasis.

Anwendungsgebiete:

- Nachträgliche Horizontalsperren im Bohrlochverfahren drucklos oder unter Druck gem. WTA-Merkblatt.
- Flächige Abdichtung für innen und außen.
- Hydrophobe Salzsperre bei Innenabdichtungen gem. WTA-Merkblatt.
- Wasserabweisende und verfestigende Grundierung unter späteren Abdichtungen mit Schlämmen oder Bitumenbeschichtungen.

Erstarrungsbeschleuniger für Schlämmenabdichtungen. Verhindert so das Verbrennen der Schlämmen bei Sonneneinstrahlung bzw. Erfrieren bei Kälteeinbrüchen.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

Verengung vorhandener Kapillaren und somit Unterbrechung der kapillaren Saugfähigkeit.
Zusätzliche Sicherheit durch Hydrophobie der Kapillaroberflächen, auch der teilweise entstehenden Sekundärkapillaren.
Verfestigende Eigenschaften unter beträchtlicher Erhöhung der Druckfestigkeit.

Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch unser muro-Labor.

Technische Daten:

Aussehen	transparent, dünnflüssig
Basis	Wässrige Kombination hydrophobierter Alkalisilikate
Dichte	1,10 kg/l
Viskosität	1,0 mPa·s
pH-Wert	12,5
Verbrauch Bohrlochinjektage:	je 10 cm Mauerwerksdicke 1 - 1,5 ltr. je lfm. nach Saugfähigkeit des Mauerwerkes
Als flächige Abdichtung	0,5 l/m ²
Als Salzsperre	0,5 l/m ²
Als Grundierung unter Abdichtung	0,2 l/m ²
Druckfestigkeit	Erhöhung der Druckfestigkeit
Lagerung	frostfrei
Lagerfähigkeit	original verschlossen max. 1 Jahr
Lieferform	215 kg Metallfaß 27 kg Kunststoffkanister 10 kg Kunststoffkanister 5 kg Kunststoffkanister

Alle Technischen Daten beziehen sich auf Laborbedingungen 20°C / 65% r. F.

Verarbeitung:

a) Drucklos

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 30 mm in einer Reihe oder versetzt im Abstand von 10 - 15 cm mit einem Neigungswinkel von 30 bis 45° bis 5 cm vor Mauerschluß einbringen. Es sollte immer eine Lagerfuge gekreuzt werden. Bohrlöcher mehrfach, mind. 2-fach, bis zur Sättigung mit *muro fluid* füllen. Nachdem das Injektagematerial in den Untergrund eingezo-gen ist, sind die Bohrlöcher mit *muro Injektionsmörtel* zu schliessen.

b) Injektion unter Druckbeaufschlagung

Bohrlöcher mit einem Durchmesser von 12 - 25 mm, je nach Packerdurchmesser, in einer Reihe oder versetzt im Abstand von 10 - 15 cm mit einem Neigungswinkel von 30 bis 45° bis 5 cm vor Mauerschluß einbringen. Es sollte immer eine Lagerfuge gekreuzt werden. In die Bohrlöcher sind die jeweiligen Injektoren zu setzen und im Niederdruckverfahren (z. B. *muro Schneckenpresse*) mit einem Druck von 2 bis max. 5 bar ist *muro fluid* zu injizieren.

Allgemein:

Mauerwerk mit größeren Hohlräumen, Kammersteinen, offene Risse und Fugen sind mit *muro Injektionsmörtel W*, *THS* oder *Q* (je nach Anwendungsfall) zu verschließen, um ein unkontrolliertes Abfließen von *muro fluid* zu verhindern.

Hinweis:

Kalk, Gips bzw. schadhafte Zementputze im Bereich der Bohrlochinjektage sind zu entfernen und gegen einen *muro san Saniertputz* auszutauschen.

Bis ca. 30 cm oberhalb der Bohrlochinjektage sollte die Fläche vertikal mit *muro proof Dichtungsschlämme HS* vor dem Putzauftrag versehen werden.

Nachträgliche Innenabdichtung:

Siehe gesondertes technisches Produkt-Merkblatt.

Hinweise:

- Bei beiden Verfahren sollten als Verbrauch annähernd 1 - 1,5 l je 10 cm Mauerwerksdicke je lfm. Mauerwerk angestrebt werden, wobei aber die Saugfähigkeit des Untergrundes, der Durchfeuchungsgrad und das Verfahren eine entscheidende Rolle spielen.
- Die komplette Technologie einschließlich Injektionsmaterial entspricht exakt dem gültigen WTA-Merkblatt 4-4-96.
- Bei Hohlräumen im Mauerwerk ist eine Vorinjektion mit dem **muro Injektionsmörtel W** oder **THS** oder **Q** durchzuführen. Da jede chemische Horizontalsperre nur bis max. 65 % Durchfeuchtungsgrad einsetzbar ist, sind Feuchtigkeitsanalysen und ein schriftlicher Sanierungsvorschlag unverzichtbar.
- Glas und eloxierte Teile sind vor Verunreinigung zu schützen.
- Die Reinigung der Arbeitsgeräte und Maschinen erfolgt nur mit Wasser.
- Putze können nicht verkieselt werden.

Gefahrenhinweise:

- Reizt die Haut.
- Verursacht Verätzungen.

Sicherheitsratschläge:

muro fluid ist aufgrund seiner Alkalität "ätzend" (Gefahrensymbol C) im Sinne der Gefahrstoffverordnung vom 26.08.1986.

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

Aufgrund seiner Alkalität sollten keine größeren Mengen in Grundwasser oder in die Kanalisation gelangen,

Wassergefährdungsklasse WGK = 1.

Anmerkung:

Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren werkseitigen Untersuchungen und Erprobungen, sowie auf Praxiserfahrungen. Unsere Verarbeitungshinweise sind jedoch wegen der unterschiedlichen Gegebenheiten am Bau unverbindlich. Wir empfehlen dem Anwender, sich vor Beginn der Arbeiten mit den in Frage kommenden Produkten und Arbeitstechniken in einem Versuch vertraut zu machen. Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit.



muro Bauprodukte GmbH
 Brennhäuser Str. 2
 D-97528 Sulzdorf a.d.L.

☎ 09763 / 93079-0

☎ 09763 / 93079-29

✉ technik@muro-vertrieb.de

🌐 www.muro-bauprodukte.de